

Die Lage in Haiti eskaliert - Fritzlarer Kinderhilfswerk bleibt an der Seite der Menschen

Seit der Ermordung des Präsidenten im Jahr 2021 hat Haiti weder in politischer noch wirtschaftlicher Hinsicht Stabilität erlangt - Banden haben die Lage ausgenutzt. Schiffscontainer werden überfallen, Polizeistationen niedergebrannt, Regierungseinrichtungen und Banken angegriffen. Flüge werden gestrichen, Häfen nicht mehr angefahren, Straßen sind kaum noch passierbar. Haiti hat den Notstand ausgerufen.

Viele Menschen sind nicht mehr in der Lage, sich mit Lebensmitteln und Trinkwasser zu versorgen.

Das Fritzlarer Kinderhilfswerk GLOBAL CARE ist in Kooperation mit einer lokalen Partnerorganisation seit 2010 für bedürftige Menschen in Haiti im Einsatz. Durch wertvolle Spenden wird die „Medical Clinic St. Ard“, 50 km nördlich der Hauptstadt Port-au-Prince, unterstützt. Bis zu 500 Patienten werden hier pro Woche behandelt. Der leitende Arzt, Dr. Marc Fulton, der sich aktuell in den USA befindet, erklärt die aktuelle Situation: „Eine der größten Herausforderungen sind die Lieferungen von Medikamenten und Verbandsmaterial.

Transportwege sind nahezu unpassierbar. Bisher gelingt es noch, Hilfsgüter per Seeweg aus den USA nach Haiti zu verschicken. Da das Zurücklegen von Wegen zu gefährlich ist, übernachten Ärzte und das Pflegepersonal in der Klinik, Viele Patienten leiden an Unterernährung, es ist wichtig, dass sie so gut wie möglich versorgt sind.“

In Pignon betreut GLOBAL CARE das House of Hope, in dem Kinder in Not durch die Hilfe der Patenschaft ein Zuhause finden. Hier ist die Lage etwas ruhiger als in der Hauptstadt. Dennoch sind die Kinder sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch dort von den Auswirkungen der Krise betroffen. Es gibt keine Nahrungsmittelsicherheit, durch Straßensperrungen und Plünderungen steigen die Preise ins Unermessliche.

Spenden machen einen Unterschied und ermöglichen Verteilungen von Reis und Nahrungsergänzungsmitteln für Babys, Bereitstellung von Medikamenten und Verbandsmaterial sowie Kinderpatenschaften – die persönlichste Form der Hilfe.

Spendenkonto
KSK Schwalm-Eder
IBAN: DE16 5205 2154 0120 0001 20
BIC: HELADEF1MEG
Verwendungszweck 7060-010 Haiti-Hilfe

Kinderhilfswerk Stiftung Global-Care

Global-Care ist seit 1976 in mittlerweile 20 Entwicklungs- und Schwellenländern auf vier verschiedenen Kontinenten durch ein umfangreiches Hilfsprogramm tätig. In der Motivation christlicher Nächstenliebe werden hilfebedürftige Menschen unabhängig von Geschlecht, Rasse, Religion oder politischer Bindung betreut.

Hilfe geschieht durch:

1. **Patenschaften**, die benachteiligte Kinder aus dem Kreislauf der Armut langfristig in ein selbstständiges Leben führen. Weltweit betreut Global-Care ca. 3500 Patenkinder.
2. **Projekte**, die auf die Bedürfnisse der Menschen abgestimmt sind als „Hilfe zur Selbsthilfe“. Dazu gehören:
 - Schulen und Ausbildungszentren
 - Tagesstätten und Jugendzentren
 - Wasserprojekte
 - Krankenstationen und Rehabilitation
 - Landwirtschaftliche Projekte u. a.
3. **Katastrophenhilfe** – schnelle effektive Hilfe für Betroffene, die durch eine Katastrophe ihre Lebensgrundlage verloren haben.

Einige Beispiele für aktuelle Katastrophenhilfe:

- Hilfe nach Erdbeben in Haiti
- Hilfe nach Explosionskatastrophe in Beirut, Libanon
- Katastrophenhilfe nach Zyklon Idai in Simbabwe
- Humanitäre Hilfe nach Heuschreckenplage in Uganda
- Corona Nothilfe weltweit

Bündnispartner und Empfänger von öffentlichen Zuwendungen

Das Kinderhilfswerk ist Mitglied in Dachverbänden (Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband, Arbeitsgemeinschaft Evangelikaler Missionen) und Bündnissen (Gemeinsam für Afrika, Aktion Deutschland Hilft- dem Bündnis deutscher Hilfsorganisationen. Mehr Informationen unter: www.Aktion-Deutschland-Hilft.de),. Durch die Mitgliedschaft bei „Aktion Deutschland Hilft“ wurden zum Beispiel Spenden für Projekte der Katastrophenhilfe in Tamil Nadu, Indien, Pakistan, Libanon und Indonesien eingesetzt.

Einige unserer Projekte werden vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) im Verhältnis 3:1 gefördert. Schulen, Brunnenbau, Jugendzentren... Durch öffentliche Fördergelder können umfangreiche Projekte durchgeführt und nachhaltige Impulse in den Einsatzländern gesetzt werden.

DZI-Spendensiegel

Das KHW trägt das Spendensiegel des DZI (Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen). Das Siegel bestätigt wahre, eindeutige, sachliche Werbung und nachprüfbare, sparsame und satzungsgemäße Verwendung der Mittel.

Ihre Ansprechpartnerin:

Beate Tohmé, Geschäftsführerin

Tel. 05622 9190022, 0151 12119881

E-Mail: beate.tohme@kinderhilfswerk.de

www.kinderhilfswerk.de

Kinderhilfswerk Stiftung Global-Care, Gebrüder-Seibel-Ring 23, 34560 Fritzlar